3-Säulen-Programm wird umgesetzt

11. Januar 2016

Das neue 3-Säulen-Aktionsprogramm „Gute Lebensmittel aus Bayern“ soll für einen bestmöglichen Schutz der Verbraucher bei Lebensmitteln sorgen. Beim Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) wurde dazu zum Jahreswechsel Dr. Reiner Faul als neue „Vertrauensperson Lebensmittelsicherheit“ berufen. Dazu betonte die **Bayerische Verbraucherschutzministerin Ulrike Scharf** heute in München: „Die Sicherheit unserer Lebensmittel steht an erster Stelle. Mit einer Kombination aus Aufklärung und Kontrolle wollen wir noch mehr Sicherheit für die Verbraucher schaffen. Jeder Bürger hat zukünftig einen direkten Draht zur Lebensmittelüberwachung. Die neue Vertrauensperson Dr. Reiner Faul steht auch für anonyme Hinweise zur Verfügung. Verstöße werden konsequent zur Anzeige gebracht.“ Bürger können sich unter der Rufnummer 09131/6808-5656, per E-Mail (vertrauensperson@lgl.bayern.de) und über das Internet (http://www.lgl.bayern.de/vertrauensperson) auch anonym an die neue Vertrauensperson wenden, um konkrete Hinweise auf mögliche Verstöße gegen geltendes Lebensmittelrecht zu melden. Die Vertrauensperson berichtet direkt an den Präsidenten des LGL. Konkreten Hinweisen wird schnell und im größtmöglichen Umfang nachgegangen. Die vor Ort zuständigen und andere betroffene Behörden werden über die Hinweise informiert, damit die erforderlichen Maßnahmen ergriffen werden können. Bei einem Verdacht auf eine Straftat wird außerdem direkt die Staatsanwaltschaft eingeschaltet.

Dr. Reiner Faul ist seit 1994 im amtstierärztlichen Dienst und Fachtierarzt für Lebensmittel und Fachtierarzt für öffentliches Veterinärwesen. Neben Tätigkeiten am früheren Landesuntersuchungsamt, im Ministerium und bei der Akademie für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit war er auch an verschiedenen Landratsämtern in der gesamten Breite des gesundheitlichen Verbraucherschutzes tätig. Seit 2006 ist er Sachgebietsleiter in der Spezialeinheit Lebensmittelsicherheit am LGL.

Das LGL verfügt über eine umfassende Erfahrung im Umgang mit Bürgerbeschwerden. Es erhält regelmäßig Hinweise von Verbrauchern, Kunden, Geschäftspartnern und Mitarbeitern. In der Regel beziehen sich die Hinweise auf Verstöße gegen das Lebensmittelrecht und unhygienische Zustände in der Gastronomie oder der Lebensmittelwirtschaft. 2013 und 2014 nahm das LGL 400 auch anonyme Hinweise entgegen, in rund 30 Prozent der Fälle bestätigte sich der Verdacht mindestens teilweise. Die neue Vertrauensperson ist den Bürgern ein persönlicher und vertrauensvoller Ansprechpartner und weitet diesen Bürgerservice zum Schutz der Verbraucher noch einmal stark aus. Die Vertrauensperson berichtet unmittelbar an den Präsidenten des LGL. So wird die Funktion zusätzlich aufgewertet.

Bayerns Lebensmittel sind sicher: Über 99 Prozent der Lebensmittel in Bayern sind unbedenklich. Dafür sorgen rund 150.000 Betriebskontrollen und rund 70.000 amtliche Lebensmittelproben im Jahr. Um die Sicherheit von Lebensmitteln weiter zu verbessern, hat das Verbraucherschutzministerium das 3-Säulen-Programm „Gute Lebensmittel aus Bayern“ entwickelt. Kernpunkte sind eine bessere Aufklärung der Bevölkerung im Umgang mit Lebensmitteln, intensivere Kontrollen von Geflügelgroßbetrieben, der rechtlich schnellstmögliche Ausstieg aus der Käfighaltung und Kooperationen mit Verbänden. Die Staatsregierung hat den Bayerischen Obersten Rechnungshof außerdem um die Erstellung eines Sondergutachtens gebeten, das bis Ende Januar Strukturen der amtlichen Lebensmittelüberwachung fachlich überprüfen soll.

Weitere Informationen unter www.verbraucherschutz.bayern.de